

# Luisa Giacoma „virtuell“ am INTRAWI

13.08.2020

Assoz. Prof. Luisa Giacoma hielt am 3. Juni 2020 einen Onlinevortrag über die Funktionen und Werte des neu erschienen Wörterbuchs *Il Nuovo Dizionario di Tedesco* von Luisa Giacoma und Susanne Kolb. Eingeladen war sie von Mag. Dr. Erica Autelli (Institut für Translationswissenschaft und Institut für Romanistik) und von Assoz. Prof. Mag. Dr. Christine Konecny (Institut für Romanistik).



Vortragende und Wörterbuch-Autorin Luisa Giacoma.

Das Wörterbuch ist eine sehr spezielle Lektüre, genauer genommen ist sie der umfassendste Text, den wir in einer Sprache finden können. Sie kann fast alle Wörter einer Sprache umfassen und enthält zudem auch Beispiele, in diesem Fall in Deutsch und Italienisch. Kurz gesagt, ein Wörterbuch ist für einen/eine Übersetzer/-in oder Dolmetscher/-in einzigartig und unentbehrlich. Durch eine regelmäßige Anwendung erlangt man mehr Kompetenz und Schnelligkeit, was einen wesentlichen Punkt in der Welt von Translatoren/-innen darstellt.

Das neue Wörterbuch von Zanichelli, das 2019 publiziert wurde, umfasst 2600 Seiten. Der Verlag selbst ist Marktführer in Italien und wurde für seine besonderen Leistungen ausgezeichnet. Er besteht aus einer Gruppe hochqualifizierter Lexikologen/-innen, da die Arbeit an sich eine sehr detaillierte und abwechslungsreiche Ausführung erfordert und zudem auch leicht verständlich und praktisch in der Handhabung für die Leser/-innen sein muss.

Das Gleichgewicht zwischen *Zeit*, *Raum* und *Geld* ist für einen Verlag von entscheidender Bedeutung. Eine stetige Aktualisierung, die Intuition, ein Wörterbuch zur richtigen Zeit zu veröffentlichen und die Planung der Finanzen großer Projekte sind ausschlaggebend, um auf dem Markt bestehen zu können.

Wenn ein Wort oder ein Ausdruck gesucht wird, ist es von extremer Wichtigkeit ein professionelles Wörterbuch, online oder in gedruckter Version, zu verwenden. Unzulängliche Websites enthalten oftmals mangelhafte bis fehlerhafte Informationen, die einem/einer Übersetzer/-in nicht zugutekommen. Zanichelli benutzt deshalb sogenannte Kollokatoren, um einzelne Wörter bestmöglich zu erklären und Fehler zu vermeiden. Sie erklären den Lesern/-innen, welche Wörter für einen bestimmten Kontext geeignet und welche sprachlich nicht korrekt wären.

Resümierend kann man demnach sagen, dass ein Wörterbuch eine Art zusammengefasster Korpus ist, der regelmäßig überarbeitet, ständig kontrolliert und von vielen Personen gelesen und korrigiert wird, um den Lesern/-innen deutlich zu machen, auf was es in der faszinierenden Welt der Translation ankommt.

*(Sandra Rieder)*

## Links

- [Institut für Translationswissenschaft](#)